

Vorwort des Chronisten:

Werte Fußballfreunde, Mitglieder und Gönner der Sportfreunde Grißhim 1920 e.V., liebe Grisser, unser Verein ist dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Seit der Vereinsgründung am 01.07.1920 gab es Jubiläumsfeierlichkeiten zum 60. Geburtstag im Jahr 1980, zum 75. Geburtstag im Jahr 1995 und zum 90. Geburtstag im Jahr 2010. Die jeweiligen Festschriften und -programme sind auf unserer Homepage unter <http://www.sf-grissheim.de/Verein/Jubiläen> abrufbar.

Anlässlich der 90-Jahr-Feier des Vereins im Jahr 2010 wurde auch eine Vereinschronik erstellt, die die Jahre 1920 – 2010 umfasst.

Im Zuge der Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag wurde überlegt, ob wir eine weitere Chronik erstellen, quasi „Vereinschronik Teil 2“ von 2010 – 2020 oder unsere „alte“ Vereinschronik aus 2010 bis ins Jubiläumsjahr 2020 fortschreiben (quasi „Chronik reloaded“). Wir haben uns für eine Fortsetzung / Ergänzung der bestehenden Chronik der Sportfreunde Grißheim um den Zeitraum 2010 – 2020 entschieden, so dass nur ein Dokument aufzuheben ist.

Damit beginnen wir mit unserer jetzigen Vereinschronik wieder von vorne im Jahr 1920. Die Beiträge bis einschließlich der Mannschaftsfotos der Ersten und Zweiten Mannschaft aus dem Jubiläumsjahr 2009/2010 sind identisch mit denen der Ausgabe aus dem Jahr 2010.



Unser Sportgelände aus der Vogelperspektive

Trotz des verpassten Aufstieges der 1. Mannschaft in die Kreisliga A gab es 2010 fußballerisch aber doch noch Grund zum Feiern. Unsere C-Jugend (damals noch in einer Spielgemeinschaft mit SpVgg 09 Buggingen/Seefeldern) feierte nach einer Rückrunde ohne Punktverlust souverän die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga.



Hi.v.li.: Betreuer Peter Stangl, Hannes Lutz, Felix Kalchschmidt, Selim Bozok, Jonas Rückert, Sefa Tas, Trainer Christian Mattlin, Leon Gacaferi, Theo Winzen, Philipp Kercher, Daniel Bachmann, Betreuer Roland Kercher, JL Bernd Lutz, Staffelleiter Wolfgang Müller
Vorne v.li.: Julian Bizer, Jens Erler, Adrian Stangl, Samed Bozok, Baki Özkan, Ekrem Özkan, Eden Kaufmann, vorne neben der Meisterschale Edelfan Hannes Mattlin

Nach der sportlichen Saison 2009/2010 stiegen die Feierlichkeiten zum 90. Geburtstag des Vereins: Los ging es am 23. Juli 2010 mit einem Festbankett, bei dem eine ganze Reihe von Mitgliedern zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden:

Die Woche drauf war Waldfest und eine SWR3-DanceNight, bevor es am 07. August 2010 zum legendären Spiel der Doppelpass-Traditionsmannschaft (1. Halbzeit) und der SF Grißheim-Traditionsmannschaft (2. Halbzeit) gegen die Uwe Seeler-Traditionself ging. Beide „Heimmannschaften“ hatten gegen die ehemaligen Profis keine Chance, das Ergebnis dabei aber uninteressant. Vielmehr war es für die über 2000 Zuschauer ein Erlebnis, neben der Legende Uwe Seeler solch Hochkaräter wie Uwe Bein, Andreas Brehme, Thomas Helmer, Uwe Schulz oder Maurizio Gaudino mal live im Grißheimer Stadion zu sehen.



Das Jahr 2010 war auch Ausgangspunkt eines großen Mammutprojektes der Sportfreunde Grißheim: die Modernisierung des Clubheims und der Sportanlage. Nachdem der Holzanbau neben dem Kabinentrakt abgerissen war, der Öltank fachgerecht verfüllt und versiegelt worden war, begann der Anbau mit einer neuen dritten Kabine, Dusch- und WC-Bereich sowie einem Schiedsrichterraum und einem Kiosk. Die finanziellen Aufwendungen dazu waren nicht unerheblich, mehr als 200.000€ wurden benötigt, um das Vereinsheim wieder auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Zuschüsse von der Stadt Neuenburg am Rhein und vom Badischen Sportbund (BSB) federten die finanzielle Last aber doch nicht unerheblich ab. Die Umbauarbeiten sollten sich bis ins Jahr 2012 hinziehen, ohne unser „Bauteam“ wären es sicherlich noch mehr Jahre geworden.

2011 begann für unsere C-Jugend wieder sehr erfolgreich: Im Doppelpass-Hallenmasters wurde unser Team nach gleichen Punkt-, Tordifferenz- und Torverhältnis erst im entscheidenden 9-Meter-Schießen bezwungen und wir mussten uns mit der Silbermedaille begnügen.



Hi.v.li.: JL Bernd Lutz, Betreuer Peter Stangl, Philipp Kerher, Leon Gacaferi, Lars Müller, Jens Erler, Ekrem Özkan, Trainer Christian Mattlin,
vo.v.li.: Hannes Lutz, Adrian Stangl, Tim Bizer, Jannis Kalchschmidt, Johannes Gramespacher, Tim Erler

2011 war ansonsten für die Aktiv- und Jugendmannschaften ein durchwachsenes Jahr ohne weitere sportliche Höhepunkte. Für den Umbau des Clubheims und die Erweiterungsarbeiten hatte der Verein 90 000 Euro Schulden gemacht, hinzu kamen noch 10 000 Euro Altschulen. Im Festlichkeitsbereich starteten wir deshalb mit einem neuen Konzept, unsere Schulden zu reduzieren: "Mit den üblichen Einnahmen aus Festen und Hocks kommen wir nicht weit", sagt damals unser Vorstand Achim Herr. Aber mit Großveranstaltungen, verbunden mit Sponsoren, die einen Großteil der Fixkosten abdecken, kann das ehrgeizige Ziel, in sechs bis sieben Jahren schuldenfrei zu sein, erreicht werden. Also machten wir aus den positiven Erfahrungen und getrieben von den finanziellen Erfolgsaussichten getragen weiter. 2011 mit einem Open Air mit der Band Geier Sturzflug und dem ersten Oktoberfest in der Rheinhalle Griesheim mit baden.fm. "Das war ein Knaller", sagt Herr. "Wir sind überrannt worden." Seither findet das Oktoberfest jedes Jahr statt und jedes Jahr gibt es noch ein oder mehrere weitere kulturelle Highlights bei uns.

2012 erspielte sich unsere beiden Aktiv-Mannschaften einen 3. Platz in der Kreisliga B4 bzw. C4, die Jugendlichen blieben ohne Meistertitel. In diesem Jahr wurde auch unser Anbau fertiggestellt, auf dem Dach eine Solarthermieanlage zur Warmwasserbereitung installiert, was unsere Nebenkosten und den insgesamt zu erbringenden Kapitaldienst von monatlich 2500€ doch deutlich senkte. Der Schuldenstand konnte durch die Auszahlung der Zuschüsse vom Badischen Sportbund und durch diverse Veranstaltungen von 2010 - 2012 mit regem Zuspruch um mehr als die Hälfte auf bereits ca. 110.000€ reduziert werden. Jockel Kiefer beendete nach drei erfolgreichen Jahren sein Trainerengagement, blieb aber bis heute dem Verein eng verbunden.

Neuer Trainer zur Saison 2012/2013 wurde Mustafa „Musti“ Yarayan. Ohne dem alten Trainer was nachsagen zu können, brachte Musti neue Schwung in die Mannschaft, integrierte junge Spieler und auch Jugendspieler in den Aktivbereich und feierte einen Erfolg nach dem anderen. Nach einer gut gespielten Runde belegte unsere 1. Mannschaft wieder den 2. Tabellenplatz. Die Relegation ließ anfangs den Aufstieg erwarten, doch die unerwartete Niederlage beim letzten Spiel gegen den FC Portugiesen Freiburg zerstörte den Aufstiegs Traum. Ein sportliches Highlight in 2013 war die Ausrichtung der Bezirkspokalfinals der Frauen und Männer. An Christi Himmelfahrt, 09.05.2013 waren über 2400 Gäste gekommen, um die Endspiele zu sehen. Dank der vielen Helferinnen und Helfer ein sportlich und vor allem auch wirtschaftlich erfolgreicher Tag für uns. Wenige Tage später konnte unsere B-Jugend souverän den Meistertitel in der Kreisliga A feiern und stieg in die Bezirksliga auf.



Die Saison 2013/2014 lief für die Aktiven deutlich besser als die vorherige und so konnte bereits fünf Spieltage vor Saisonende am 27.04.2014 mit einem 4:3 Heimsieg gegen die SG Staufengrün/Wettelbrunn die vorzeitige Meisterschaft und der Aufstieg in die Kreisliga A gefeiert werden.



Auch unsere A-Jugend war sehr erfolgreich und konnte mit nahezu den gleichen Spielern, die im Vorjahr als B-Jugendliche Meister wurde, auch in der älteren Altersklasse den Titel holen und in die Bezirksliga aufsteigen.



Einen frühen Motivationsschub dazu bekamen die Jungs schon zum Saisonstart im August 2013 vom langjährigen Jugendleiter und Ehrenmitglied des Vereins, Josef Meier († 29.02.2020), der einen Spielball spendierte:



Nach 16 Jahren als Clubheimwirtin beendete Doris Selz zum Saisonende 2014 Ihren Pachtvertrag und zog sich aufs Altenteil zurück. Nach einem kurzen Engagement eines jungen Pächterpaares als Clubheimwirte übernahm der Verein nach einem halben Jahr die Bewirtung des Vereinsheimes ab Februar 2015 in Eigenregie.

Ende April 2015 eskalierten die Differenzen bei der Jugendspielgemeinschaft SG Grißheim-Buggingen/Seefeldern wegen des Einsatzes eines Grißheimer Jugendspielers bei den Grißheimer Aktiven. Diese Unstimmigkeiten ließen eine weitere Zusammenarbeit nicht zu, die Grißheimer A-Jugend-Trainer beendeten in Folge dessen ihr ehrenamtliches Engagement in der SG.

Mit Sieg am letzten Spieltag der Saison 2014/2015 sicherte sich unsere C-Jugend unter Trainer Jürgen Andres und Markus Bury die Meisterschaft in der Kreisliga 3 und stieg in die Bezirksliga auf. Gegen den SV Breisach tat sich unsere Mannschaft anfangs schwer und musste trotz eigener hochkarätiger Chancen nach 20 Minuten sogar einen Rückstand hinterherlaufen. Jannis Hercher und Jan Hegebarth drehten aber noch vor der Pause den Spielstand in eine Führung um. Als zehn Minuten vor Schluss der SV Breisach den Ausgleich zum 2:2 erzielte, begann das große Zittern um die Meisterschaft, da mit einem Sieg des nur mit einem Punkt zurückliegenden Tabellenzweiten SV Gündlingen gerechnet werden musste. Jonas Widder in der 63. und Maximilian Engler in der 66. Minute erlösten mit ihren Toren zum 2:4-Endstand das Trainerteam und die zahlreich mitgereisten Grißheimer Zuschauer, so dass nach dem Abpfiff ausgelassen die Meisterschaft gefeiert werden konnte.



Unsere 1. Mannschaft beendete in der letzten Saison mit Mustafa Yarayan das Spieljahr 2014/2015 mit einem sensationellen 2. Platz (als Aufsteiger!), scheiterte aber in der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga. Toni Vella, bereits in der Rückrunde in den Trainerstab eingebunden, übernahm das Trainerruder zum Saisonstart 2015/2016.

Nach dem offiziellen Ende der SG mit Buggingen wurde mit der Jugendabteilung des FC Heitersheim zum Saisonauftakt 2015/2016 wieder ein verlässlicher Spielgemeinschaftspartner gefunden.

Nach einer Verschnaufpause nach dem Clubheimanbau ging unser „Bauteam“ im Jahr 2015 das nächste Projekt zur Attraktivitätssteigerung der SF Grißheim an: Neben dem Anbau wurde mit

finanzieller Unterstützungsleistung der Stadt Neuenburg am Rhein ein Pavillon gebaut, der bei Regenspielen nicht nur Nässeschutz ist, sondern – mit Wasser- und Stromanschluss ausgestattet – schon das ein oder andere Fest mit über 100 Gästen erleben konnte. Selbst im Winter ist er für Festlichkeiten geeignet, Seitenplanen und Wärmepilze sorgen auch bei kalten Temperaturen für eine wohlige Wärme.



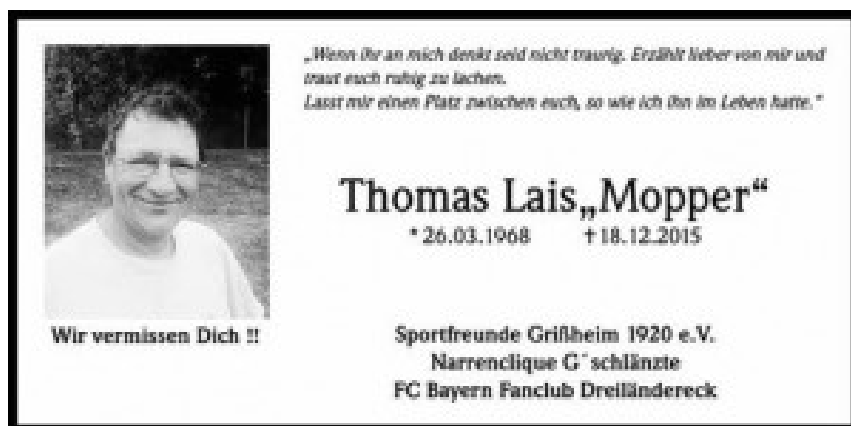
Ein richtiges Gaudium war die Dorfmeisterschaft, die die SF Grißheim am Sonntag, den 09. August 2015 auf dem Sportgelände austrugen. Sechs Teams, die Jugend, die Westkurve, die G'Schlänzten, die Fa. Strohmaier, die „Bomber“ und die Titelverteidiger „Drunken Monkeys“ kämpften in den „Disziplinen“ Fußball, Seilziehen, Pfeilewerfen, Hufeisen-, Basketball- und Fresbee-Zielwurf sowie einem Bierkistenlauf um Zeiten, Tore und Punkte. Nach den sieben Disziplinen waren zwei Teams punktgleich, so dass das abschließende Mannschaftsseilspringen die Entscheidung bringen musste. Als die Westkurve mit letzter Kraft die bisherige Bestmarke der Dronken Monkeys von 155 Umschwüngen um zwei überbot, stand der neue Dorfmeister fest: der Fanclub „Westkurve“ der SF Grißheim.



Eine besondere Ehrung erhielt unser 1. Vorstand Achim Herr am 06.12.2015 in Saig: Ihm wurde durch den Ehrenamtsbeauftragten des Bezirks Freiburg, Bruno Trenkle (links) und dem Ehrenamtsbeauftragten des Südbadischen Fußballverbandes, Peter Schmid (rechts), für besondere Verdienste um den Fußball in Grißheim eine Ehrenamtsurkunde des DFB und eine DFB-Armbanduhr ausgehändigt.



Das Jahr 2015 endete traurig mit einem Schock für alle Grißheimer Fußballer: Thomas Lais, den alle im Dorf und im Verein als „Mopper“ kannten, ist am Freitag, den 18.12.2015, plötzlich, unerwartet und allzu früh verstorben. Die Sportfreunde Grißheim trauern um ein aktives Mitglied, das immer zur Stelle war, wenn es was zu arbeiten und zu schaffen gab, egal, ob es Arbeiten am Clubheim waren oder ein Linienrichter an der Seitenlinie gebraucht wurde. Sein Spiel des Lebens dauerte nur bis zur 47. Minute.



2016 ging unsere Jugendabteilung einen völlig neuen Weg in der Zusammenarbeit mit Jugendabteilungen anderer Vereine. Statt einer weiteren (sehr gut funktionierenden) Spielgemeinschaft mit dem FC Heitersheim wurde das Konzept des Jugendfördervereins (JFV) gewählt. Am 07.03.2016 schlossen sich die Jugendabteilungen (A bis D-Jugend) des SV Ballrechten-Dottingen, des FC Heitersheim und der Sportfreunde Grißheim zum JFV Sulzbach e.V. zusammen. Laut Vorgaben des Bezirksverbandes darf ein solcher JFV keinen Namen eines Vereins enthalten und so entschied man sich für den Namen Sulzbach nach einem Bächlein, das durch die drei Gemarkungen fließt. Zum 01.07.2016 wurde der Spielbetrieb aufgenommen.

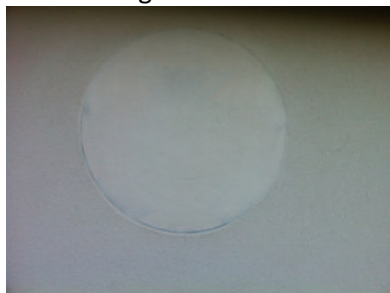


Vordere Reihe: Die gewählten Vorsitzenden des neuen JFV Sulzbach e.V. von links nach rechts: Thomas Walz (SF Grißheim), Berti Geimer (FC Heitersheim), Philipp Stoll (SV Ballrechten-Dottingen). Hintere Reihe: Die Vereinsvorstände: Achim Herr (Spfr. Grißheim), Hans-Joachim Fünfgeld (FC Heitersheim), Timo Löffler (SV Ballrechten-Dottingen)

Nach der Spielklassenreform des Fußballbezirkes Freiburg gab es ab der Saison 2015/2016 statt drei nur noch zwei Kreisligen A und wir belegten einen sehr guten 4. Platz.

Einen mehr als üblen Scherz und einen groben Unfug erlaubten sich ein oder mehrere Unbekannte im April 2016, als diese das Vereinswappen am Clubheim der Sportfreunde Grißheim unreparierbar mit weißer Lackfarbe übersprühten. Wenn jemand etwas gegen die Sportfreunde Grißheim hat, gibt es viele Möglichkeiten, dies kundzutun, diese Schmieraktion war auf jeden Fall aber die verwerflichste Art, das zu zeigen. Es ist weniger ein Schaden für die Grißheimer Fußballfreunde, sondern vielmehr ein Frevel am Schaffen und Wirken des leider schon verstorbenen Künstlers und Malers Anton Kern, der

das Wappen 2012 „frei Hand“ zeichnete und damit den Sportfreunden Grißheim ein Geschenk zum Erweiterungsbau des Clubheims machte.



„Schäm´ dich, du Schmutzfink, denn du hast nicht die Sportfreunde Grißheim, sondern den verstorbenen Maler Anton Kern in seinem ehrenden Gedenken und in seinem Andenken an unseren Fußballverein beschädigt!“

In Bezug auf die Spielflächen am Vereinsgelände gingen wir 2016 auch noch einen neuen Weg: Nach dem Leipziger Motto des Rasenballsports haben wir unseren Hartplatz nicht in einen Kunstrasen-, sondern in einen Winterrasenplatz umgewandelt. Wieder ein finanzieller Kraftakt für uns, den der Badische Sportbund und die Stadt Neuenburg am Rhein finanziell wieder bezuschusst haben. In nur wenigen Wochen entstand von Mai bis September 2016 aus unserem Sandplatz („Hartplatz“) ein gut bespielbarer Winterrasenplatz. Nachdem Ende Mai die ersten Erdarbeiten erledigt wurden (Bohrung eines Tiefbrunnens und Verlegung von Bewässerungsleitungen) ging es an die Planie des Platzes und Aufbau des Rasenuntergrundes. Wenige Tage nach der Einsaat kam das erste Grün und bereits Anfang Oktober 2016 konnte unsere B-Jugend das erste Spiel auf dem Platz absolvieren. Im Herbst und Winter 2016 sowie im Frühjahr 2017 wurde der Platz ganz schön strapaziert, hat aber die Belastung sehr gut ausgehalten. Wir sind davon überzeugt, dass der Platz eine wahrlich super und vor allem wesentlich günstigere Alternative zum Kunstrasenplatz ist. Grasplatz ist eben Grasplatz, schont die Gelenke und die Spielerinnen und Spieler sind bei weitem nicht so einer großen Verletzungsgefahr ausgesetzt, als dies beim Kunstrasenplatz der Fall ist.



Was auf „Malle“ geht, muss auch in Grißheim funktionieren: Das Wetter spielte mit und so wurde im August 2016 die erste „Mallorca-Party“ mit Stefan Stürmer. IKKE Hüftgold, Strandbar, Pool und Liegestuhl gefeiert.



Bei einer zentralen Feierveranstaltung des Bezirks Freiburg im SBFV für Ehrenamtliche in Merzhausen wurde am Samstag, den 25.11.2016, unser Jugendleiter Bernd Lutz für seine langjährigen besonderen Verdienste um die Sportfreunde Grißheim, insbesondere in der Jugendarbeit, mit der Verbandsehrenurkunde ausgezeichnet.

Das Spieljahr 2016/2017 wurde mit einem hervorragenden 3. Platz beendet, wahrscheinlich beflügelt von der ersten Osterhase Party unseres Fanclubs der SF Grißheim, der „Westkurve“, im April 2017.



Im Juni 2017 endete die Trainerzeit des Teams Toni Vella / Daniel Braun; Jürgen Andres und Uwe Nagel übernahmen im Juli zur neuen Spielrunde.

Bei der Jahreshauptversammlung am 29.09.2017 wurde durch den Ehrenamtsbeauftragten des SBFV, Bruno Trenkle unser langjähriges Vorstandsmitglied Andreas Kiefer die Ehrenamtsurkunde des DFB mit Armbanduhr ausgehändigt. Andreas Kiefer ist seit über 40 Jahre im Verein, war über Jahrzehnte in der Jugend- und Vorstandsarbeit tätig und ist auch jetzt noch ein unverzichtbarer Teil und federführender Mitstreiter bei jeglichen Festivitäten und Veranstaltungen im Vereinsleben.



Anfang Oktober 2017 gab es aber leider negative Schwingungen zwischen Mannschaft und Trainerteam, was dazu führte, dass die Zusammenarbeit mit dem Trainerteam beendet wurde und nach einer kurzen Interimslösung mit Daniel Fischer und Joachim Reimann ab November 2017 Deniz Aytac das Trainerzepter übernahm.

Das Jahr 2018 startete zunächst mit einem neuen Clubheim-Wirt. Im Februar übernahmen Gerlinde Fürst das Vereinsheim und führt es bis heute. Danach starteten wir durch mit einem Hochkaräter-Doppelpack: Erst trat im März 2018 der Comedian Matze Knop in der Malteser-Halle in Heitersheim auf (organisiert von uns in Kooperation mit dem FC Heitersheim) und einen Monat später grassierte nach 2016 wieder das ABBA-Fever in der Stadthalle in Neuenburg, beide Veranstaltungen nahezu ausverkauft und jeweils ein voller Erfolg, was dazu führte, dass – nach einem finanziell ebenfalls erträglichen Nepomuk-Fest im Juli und einer „volle Hütte“ beim Oktoberfest in der Rheinhalle unser Vorstand Achim Herr am 19. Oktober 2018 den Anwesenden der Jahreshauptversammlung mitteilen konnte: „Wir sind schuldenfrei!“



Sportlich lief die Saison 2017/2018 mehr als durchwachsen, mehr als ein 8. Tabellenplatz sprang am Ende nicht heraus.

Zum Ende der Saison 2017/2018 formierte sich eine neue „Unterabteilung“ der SF Grißheim: junggebliebene „Alte“, nicht mehr aktiv spielende Jüngere und mehr oder weniger Fußballaffine, die sich körperlich fit halten wollen, gründeten im Mai 2018 die Gruppe „Gaudi Kick“. Einmal in der Woche für zwei Stunden „kicken“ (im Winter in der Halle) und danach sich gemütlich zusammensetzen ist die Grundidee. Jeder zahlt pro „Kickteilnahme“ einen Obulus, was auch insoweit innovativ ist, dass für eine Trainingsteilnahme zu zahlen ist.

Auch unser „Bau-Team“ gönnte sich eine kleine Pause, legte aber Mitte 2018 schon wieder los und baute in kurzer Zeit bis Juni 2019 in unmittelbarer Nähe zum Winterrasenplatz und zum Clubheim in knapp einem Jahr ein ansehnliches Gebäude, in dem nun das Großgerät, Rasenmäher und sonstiges Material, das zum Betrieb und Erhalt des Vereinsgeländes erforderlich ist, einen Platz findet. In

unzähligen Arbeitsstunden hat der Trupp mit freundlicher Unterstützung mehrerer Firmen eine Kombination aus Garage, Ausgabestelle für Speisen und Getränke und Unterstellplatz bei Spielen am Winterrasenplatz errichtet. Eine auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage sorgt für eine ordentliche Reduzierung der Stromkosten zum Betrieb der Tiefbrunnenpumpe. Zur Vermeidung einer weißen Wand auf der Rückseite zum Vereinsgelände hin hat Klaus Biehler aus Tutschfelden, ein Kunstlehrer, in mehreren Schritten ein Großraumbild geschaffen, das bekannte Szenen und Spieler aus der nationalen und internationalen Fußballgeschichte zeigt. Im Juni 2019 war Einweihung des neuen „Eye-Catchers“.



Im Januar 2019 kündigte der Kooperationspartner SV Ballrechten-Dottingen die Zusammenarbeit im Jugendförderverein (JFV) Sulzbach e.V. auf und verließ den JFV.

Bereits im Februar 2019 kündigte auch Trainer Deniz Aytac aus privaten Gründen sein Engagement als Trainer zum Ende der Saison 2018/2019 an, was aber sicher nicht der Grund dafür war, die erneut durchwachsene Saison mit einem letztendlichen 8. Tabellenplatz zu beenden.

„Einmal ist keinmal, also dann zweimal“ und so kam es, dass erneut Mustafa Yarayan als Trainer ab der Saison 2019/2020 gewonnen werden konnte, er brachte als Co-Trainer Soner Yilmaz mit, die bis heute der Mannschaft zur Seite stehen. Nach langen Jahren ohne hat nun auch die zweite Mannschaft seinen „eigenen“ Trainer mit Daniel Fischer.



„Neue Ideen braucht das Land“ und so wurde durch intensives Sponsoring im Sommer 2019 ein Party-Anhänger beschafft, der 8 Bierzeltgarnituren, 1 Kühlschrank 330 l, Fürstenberg-Theke, Gastrogrill und Zelt 3x6 m die Basis für jedes Strassen- oder Privatfest bietet. **Für Grißheimer Vereine, Schulen und soziale Institutionen stellen wir den Anhänger kostenlos zur Verfügung!**

„Das Soziale stand im Vordergrund“: Großer Zulauf und Zuspruch beim Spiel zwischen den Spfr. Grißheim und der 1. Mannschaft des Freiburger FC (Oberligist) am 25. Juli 2019: An die 400 Zuschauer waren nach Grißheim gekommen, schließlich war die ganze Partie für einen guten Zweck. Er habe nicht mit solch einem Zulauf gerechnet, gestand Achim Herr, Vorsitzender der Sportfreunde, der nach dem Spiel (übrigens und völlig nebensächlich mit 0:8 verloren) mit großer Freude einen symbolischen Scheck in Höhe von 3450 Euro an Jonas Späth und seine Mutter Britta überreichen konnte. Diese beachtliche Summe setzte sich aus Eintrittsgeldern, Zuschauerspendsen und anteiligen Einnahmen des Clubheimpächters zusammen. 250 Euro davon hatte außerdem die Firma CS Schwimmbadtechnik aus Heitersheim gespendet. Aber damit hatte der Spendensegen noch kein Ende gefunden: Sowohl der FFC als auch die Sportfreunde Grißheim überreichten an Jonas und seine Mutter je ein Kuvert mit einem ansehnlichen Geldbetrag, die Schiedsrichter spendeten die Hälfte ihres Honorars und zu Tränen gerührt durfte Jonas noch ein Buch mit allen Unterschriften der FFC-Spieler in Empfang nehmen. „Mein Vater würde sich bestimmt freuen“, meinte der Zwölfjährige und bedankte sich für so viel Großzügigkeit und Anteilnahme.

Zum Hintergrund: Der zwölfjährige Jonas Späth spielt seit vier Jahren beim FFC, begann seine Fußballkarriere zuvor bei den Sportfreunden Grißheim. Im Dezember 2018 verstarb sein Vater Jürgen Krems. Da beide Elternteile nicht verheiratet waren, steht der Mutter keine Witwenrente zu, so dass das Geld in der Familie knapp wurde. Die beiden Fußballvereine initiierten daraufhin das Benefizspiel für den Halbwaisen.



Im Zuge der weiteren Modernisierung unserer Sportanlage war zum Ende des Jahres 2019 wieder unser Hauptplatz dran. Die alte Umrandung war marode, die alten „Trainer- und Ersatzspielerhäusle“ nicht mehr zeitgemäß. Mit nicht unerheblichen Geldmitteln wurde die Umrandung - quasi die Grenze der Zuschauer zum Spielfeld - erneuert und auch im Pavillon wurde zwischen den Stützpfählern ein Art Tresen eingebaut, um bei den Spielen seine Getränke abstellen zu können.

Mit großem Bedauern mussten wir im Februar 2020 zur Kenntnis nehmen, dass unser Trainer Mustafa „Musti“ Yarayan und sein Co-Trainer Soner Yilmaz ihr Traineramt aus zeitlichen und privaten Gründen nach dieser Saison niederlegen. Mit ihrer Art und Weise, das Team zu führen und zu entwickeln, trugen sie maßgeblich dazu bei, die Spfr. Grißheim in der Kreisliga A nachhaltig zu etablieren. Wir sind Soner und Musti für ihre Arbeit und Unterstützung in unserem Verein in den vergangenen Jahren sehr dankbar und wünschen ihnen und ihren Familien für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Neuer Trainer seit Juli 2020 ist Christian Hechinger. Auf beiden Seiten besteht große Übereinstimmung in Bezug auf den weiteren sportlichen Weg des Teams, wir wollen diesen gemeinsam erfolgreich gestalten. Christian Hechinger war in der Vergangenheit u. a. beim FC Heitersheim tätig, mit dem ihm der Aufstieg in die Bezirksliga gelang.



Corona-Pandemie:

Eigentlich sollte 2020 unser Festjahr werden, doch ein Virus hat nicht nur die Sportfreunde Grißheim, sondern die ganze Welt in Ketten gelegt. Betretungsverbote, Ausgangsbeschränkungen, Einstellung des Spielbetriebes und viele weitere (aber sinnvolle) Einschränkungen im Vereins- und öffentlichen Leben führten dazu, dass unserer Festveranstaltungen in den Juni 2021 geschoben werden mussten und die Saison 2019/2020 nicht gewertet worden ist. Ein Jahr, das uns alle wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholte, uns „entschleunigen“ ließ, sportlich keinen Nachteil brachte, finanziell herausfordernd war, uns aber enger zusammenrücken ließ, auch wenn wir Distanz halten mussten.

Nachwort des Chronisten

Es liegt mir sehr am Herzen, mich bei allen zu bedanken, die in irgendeiner Form zu dieser Gesamtchronik beigetragen haben.

Dabei denke ich an die Personen, die den Verfassern der letzten Vereinschronik aus dem Jahr 2010, Artur Kraus und Bernhard Eisele, damals Auskunft gegeben haben. Mangels fehlender Aufzeichnungen war die Erfassung der „Früheren Jahre“ und der Geschehnisse in der Zeit der Nationalsozialistischen Herrschaft sowie kurz nach dem Zweiten Weltkrieg weitaus schwieriger als die Zusammenstellung der letzten 40 Jahre unserer Vereinsgeschichte. Um die Zusammenhänge der Anfänge chronistisch aufarbeiten zu können, wurden durch Artur Kraus und Bernhard Eisele verschiedene Gespräche mit alten Vereinsmitgliedern geführt, welche den damaligen Chronisten sehr weitergeholfen haben. Interessant waren dabei nicht nur die chronistischen Einzelheiten, sondern auch die ein oder andere Anekdote und Geschichte, die die „Alten“ damals erzählt haben. Es soll deshalb nochmals an die damaligen Gesprächspartner erinnert werden, die zwischenzeitlich nicht mehr unter uns weilen, wie unser ehemaliger Ehrenvorsitzender Fritz Meier, unsere Ehrenmitglieder Karl Selz, Max Selz, Artur Kraus sen. sowie viele weitere verdiente Vereinsmitglieder.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem langjährigen Schriftführer, Jugendleiter und nun Ehrenmitglied Josef Meier. Seine aus mehreren Bänden bestehenden Aufzeichnungen über die Vereinsgeschichte sind in chronologischer Reihenfolge und in der akribischen detailtreue ein wahrer Fundus für die damaligen Chronisten wie auch für mich gewesen. Josef Meier hat mit viel Liebe und Engagement nicht nur über das Fußballspielen berichtet, sondern das sämtliche sonstige Vereinsgeschehen miterfasst. So beinhalten seine Chronikbände einfach alles, was im Vereinsleben vorkommt: Siege und Niederlagen, feiern und Feste, Hochzeiten und Todesfälle, Ausflüge, Versammlungen und Ehrungen und sonstige Veranstaltungen des Vereins. Sogar das ständige Auf und Ab in der leidigen Frage der Clubheimbewirtung lässt sich aus seinen Aufzeichnungen genauestens nachverfolgen. Hinzu kommt

die Vervollständigung seiner Schriften durch Beifügung von zahlreichen Presseberichten und -mitteilungen. Mannschaftsfotos sämtlicher Aktiv- und Jugendmannschaften zum Ende jeder abgelaufenen Saison lassen die vergangenen Jahre wieder lebendig (und uns älter) werden.

Für diese engagierte ehrenamtliche Arbeit nochmals höchstes Lob, dank und Anerkennung an unser Ehrenmitglied Josef Meier. Auch die Protokolle unserer Schriftführer aus der jüngeren Zeit der Vereinsgeschichte haben dazu beigetragen, dass ich die letzten zehn Jahre der Vereinsgeschichte hoffentlich doch facettenreich darstellen konnte. Ich weiß, es gab und gibt noch viel mehr an Geschichten, Geschehnissen, Erlebnissen und Ergebnisse in unserem Verein, die es verdient hätten, in dieser Chronik erwähnt zu werden, aber unsere Chronik soll ja kein „fettes Buch“ werden, das im Bücherschrank verschwinden soll. Hegen Sie weiterhin Ihre Erinnerungen an unseren Verein und heben Sie Zeitungsberichte auf! Es wird im nächsten Jahrzehnt oder auch erst wieder in 25 Jahren sich wieder jemand mit der Fortschreibung dieser Chronik befassen müssen und er wird froh sein, wenn ihm dazu Bild- und Textmaterial aus den dann vergangenen Zeiten zur Verfügung gestellt werden kann.

Ich wünsche unserer Vorstandschaft ein glückliches Händchen in der Führung des Vereins, unseren Gymnastikgruppen weiterhin den gesundheitsförderlichen Elan, unseren kleinen Kickern den kindlichen Enthusiasmus, den Aktiven ein angreifendes und anpackendes Miteinander und den passiven Mitgliedern den Erhalt ihrer Vereinstreue, ihrer Beharrlichkeit und Weisheit auf dass auch in Zukunft der sportliche Geist über unser Vereinsgelände weht und der Ball bei den Sportfreunden Grißheim 1920 e.V. immer nach vorne rollen möge.

Peter Stangl